



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3826 20001

Öffentliche Sozialleistungen

K I 1 - j/20 Teil 2(2)

Fachauskünfte: (0711) 641-25 43

16.11.2021

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2020

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Sozialgesetzbuch) und Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (Sozialgesetzbuch).

Die Erhebungen werden jährlich über das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

Wurden ein und demselben Hilfeempfangern und -empfänger im Berichtsjahr mehrere unterschiedliche Hilfen gewährt, dann sind die Angaben zu diesen Hilfen auf einem einzigen Bogen gemacht worden. Insofern sind Mehrfachnennungen verschiedener Hilfearten durchaus zulässig.

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (bspw. durchschnittliche Bedarfe) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Tabelle 1 – 11)

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Rechtsgrundlage ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch-Sozialhilfe (SGB XII) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 3 SGB XII.

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (Tabelle 12 – 18)

Rechtsgrundlage ist das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 144 Absatz 1 und 2 SGB IX..

Zeichenerklärung:

- = Null oder auf Null gerundet
- / = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg am Jahresende 2020 nach Leistungsarten*), Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht)**

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
In Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	11 765	20	475	3 650	7 625	69,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	35	–	5	10	20	64,0
Hilfe zur Pflege	10 415	10	180	2 895	7 335	71,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 330	10	290	750	280	52,9
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	18 175	15	220	2 050	15 885	80,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	60	–	5	5	50	76,4
Hilfe zur Pflege	17 810	5	120	1 895	15 790	81,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	360	10	100	155	95	52,6
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	29 940	35	695	5 700	23 510	76,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	90	–	5	15	70	75,8
Hilfe zur Pflege	28 225	15	300	4 785	23 125	77,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 690	20	390	910	375	52,8
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	15 495	70	1 250	5 325	8 850	66,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	150	10	15	35	90	64,3
Hilfe zur Pflege	11 830	45	280	3 335	8 170	71,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 590	20	955	1 975	635	50,7
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	21 645	40	675	2 975	17 955	78,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	180	5	15	25	140	73,6
Hilfe zur Pflege	19 965	20	200	2 300	17 445	80,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 620	15	465	660	480	53,7
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	37 140	115	1 925	8 300	26 805	73,4
Hilfen zur Gesundheit²⁾	330	10	30	60	230	69,3
Hilfe zur Pflege	31 795	65	480	5 630	25 615	77,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 210	35	1 420	2 635	1 120	51,6

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

**) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2020 nach Leistungsarten*), Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht)**

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
In Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	15 175	35	785	4 325	10 030	69,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	140	–	30	60	50	56,5
Hilfe zur Pflege	13 150	15	215	3 250	9 675	72,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 000	20	545	1 050	385	50,6
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	23 235	30	385	2 380	20 440	81,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	220	–	65	40	110	61,2
Hilfe zur Pflege	22 605	10	135	2 120	20 340	82,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	590	20	180	240	150	51,3
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	38 415	65	1 170	6 705	30 475	76,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	360	5	95	100	160	59,4
Hilfe zur Pflege	35 755	20	350	5 370	30 015	78,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 590	40	730	1 290	535	50,7
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	21 460	160	2 260	6 995	12 050	65,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	620	40	85	195	300	59,2
Hilfe zur Pflege	15 090	70	370	3 845	10 800	71,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 115	55	1 810	3 045	1 200	50,2
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	29 385	105	1 535	4 145	23 600	77,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	995	40	360	180	410	54,1
Hilfe zur Pflege	25 400	25	260	2 685	22 430	81,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 475	40	925	1 345	1 165	54,9
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	50 845	265	3 795	11 140	35 650	72,3
Hilfen zur Gesundheit²⁾	1 615	80	445	375	710	56,0
Hilfe zur Pflege	40 490	100	635	6 530	33 230	77,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 590	95	2 735	4 390	2 370	51,9

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

**) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichts-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt ¹⁾	Und zwar			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
Region Stuttgart						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 745	990	2 470	5	800
Landkreise						
2	Böblingen	1 295	155	510	–	115
3	Esslingen	2 225	275	965	5	210
4	Göppingen	1 130	100	450	10	75
5	Ludwigsburg	2 115	180	970	10	150
6	Rems-Murr-Kreis	2 185	230	915	35	225
Region Heilbronn-Franken						
7	Stadtkreis Heilbronn	820	80	355	/	75
Landkreise						
8	Heilbronn	1 025	55	425	5	55
9	Hohenlohekreis	420	15	180	–	20
10	Schwäbisch Hall	780	45	325	5	25
11	Main-Tauber-Kreis	470	10	170	–	10
Region Ostwürttemberg						
Landkreise						
12	Heidenheim	625	50	230	5	55
13	Ostalbkreis	1 400	155	575	40	125
14	Regierungsbezirk Stuttgart	19 245	2 340	8 535	120	1 935
Region Mittlerer Oberrhein						
Stadtkreise						
15	Baden-Baden	550	170	205	5	40
16	Karlsruhe	1 765	275	705	10	75
Landkreise						
17	Karlsruhe	1 575	90	660	10	120
18	Rastatt	1 035	80	370	5	35
Region Rhein-Neckar²⁾						
Stadtkreise						
19	Heidelberg	860	85	450	5	65
20	Mannheim	2 210	170	835	5	140
Landkreise						
21	Neckar-Odenwald-Kreis	580	20	235	–	25
22	Rhein-Neckar-Kreis	1 980	100	840	15	115
Region Nordschwarzwald						
Stadtkreis						
23	Pforzheim	945	125	405	5	75
Landkreise						
24	Calw	735	65	325	–	65
25	Enzkreis	620	40	240	–	45
26	Freudenstadt	480	35	205	5	45
27	Regierungsbezirk Karlsruhe	13 340	1 260	5 470	60	835

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

jahres 2020 nach regionaler Gliederung, Nationalität, Geschlecht*), Altersgruppen, Leistungsart und Ort der Leistungsgewährung)**

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung			
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Region Stuttgart						
1 375	2 570	2 645	2 240	2 735	64,8	1
295	885	1 080	345	960	71,3	2
625	1 390	1 575	805	1 450	69,2	3
230	815	985	215	925	73,2	4
545	1 415	1 665	480	1 690	71,5	5
530	1 395	1 635	625	1 625	69,1	6
Region Heilbronn-Franken						
185	560	660	185	655	71,4	7
200	765	905	170	865	74,3	8
70	335	380	60	375	76,5	9
165	585	675	95	685	74,8	10
70	390	445	30	450	78,0	11
Region Ostwürttemberg						
130	430	490	155	470	71,1	12
295	940	1 065	470	950	70,0	13
4 710	12 475	14 205	5 870	13 835	69,8	14
Region Mittlerer Oberrhein						
90	415	390	270	290	74,0	15
360	1 325	1 485	635	1 160	74,3	16
380	1 065	1 305	315	1 290	71,2	17
175	825	935	145	900	76,5	18
Region Rhein-Neckar²⁾						
235	560	610	295	575	70,5	19
445	1 625	1 880	535	1 690	74,0	20
115	445	545	115	470	75,3	21
415	1 440	1 665	340	1 660	73,3	22
Region Nordschwarzwald						
220	650	775	180	780	72,0	23
170	500	585	150	610	71,4	24
110	465	565	50	570	74,3	25
100	330	355	125	370	71,0	26
2 810	9 640	11 085	3 145	10 365	73,3	27

**) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Leistungsgewährung**)**

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt ¹⁾	Und zwar			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
Region Südlicher Oberrhein						
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 655	255	720	15	100
29	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	1 275	55	575	10	70
30	Emmendingen	785	60	335	5	45
31	Ortenaukreis	1 995	120	765	10	85
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg						
32	Landkreise Rottweil	705	75	305	–	25
33	Schramberg (DG)	160	15	75	–	5
34	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 190	80	495	5	65
35	Tuttlingen	475	50	205	10	25
Region Hochrhein-Bodensee						
36	Landkreise Konstanz	1 520	130	595	–	90
37	Konstanz (DG)	455	55	175	–	20
38	Lörrach	1 205	100	430	–	50
39	Waldshut	685	45	280	–	20
40	Regierungsbezirk Freiburg	11 485	970	4 700	65	575
Region Neckar-Alb						
41	Landkreise Reutlingen	1 035	95	405	–	75
42	Reutlingen (DG)	635	70	245	–	45
43	Tübingen	680	60	305	5	75
44	Tübingen (DG)	170	35	115	–	55
45	Zollernalbkreis	570	35	250	–	25
Region Donau-Iller²⁾						
46	Stadtkreis Ulm	785	140	315	5	90
47	Landkreise Alb-Donau-Kreis	500	30	200	5	30
48	Biberach	590	15	250	–	45
Region Bodensee-Oberschwaben						
49	Landkreise Bodenseekreis	915	50	335	5	25
50	Ravensburg	1 175	60	460	–	60
51	Sigmaringen	530	25	230	–	30
52	Regierungsbezirk Tübingen	6 780	505	2 750	20	450
53	Baden-Württemberg	50 845	5 075	21 460	265	3 795

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

Berichtsjahres 2020 nach regionaler Gliederung, Nationalität, Geschlecht*), Altersgruppen, Leistungsart und Ort der

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung			
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Region Südlicher Oberrhein						
410	1 130	1 220	720	975	71,2	28
250	945	1 125	310	990	73,7	29
170	565	680	155	635	73,3	30
360	1 535	1 750	330	1 700	75,7	31
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg						
130	550	600	180	535	76,1	32
30	125	140	35	125	75,3	33
220	900	1 010	290	915	75,0	34
100	335	375	110	370	72,0	35
Region Hochrhein-Bodensee						
310	1 125	1 275	265	1 275	74,0	36
95	345	375	135	330	74,2	37
265	885	1 015	205	1 020	74,7	38
135	530	610	120	575	76,0	39
2 350	8 495	9 660	2 685	8 990	74,2	40
Region Neckar-Alb						
165	790	840	290	755	75,2	41
125	470	490	235	415	74,7	42
165	435	505	235	445	70,0	43
80	35	35	170	5	50,6	44
95	450	480	85	495	74,9	45
Region Donau-Iller²⁾						
160	535	550	310	505	70,5	46
90	375	445	80	420	73,8	47
120	425	480	130	460	73,7	48
Region Bodensee-Oberschwaben						
130	755	815	180	745	78,5	49
215	900	970	230	950	75,6	50
125	380	455	95	445	73,3	51
1 265	5 040	5 540	1 635	5 225	74,2	52
11 140	35 650	40 490	13 340	38 415	72,3	53

**) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2020 außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Leistungsarten*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹⁾	Darunter	Hiervon		
		männlich	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
Europa zusammen	49 710	20 950	1 400	39 940	9 180
darunter					
bosnisch-herzegowinisch	115	40	10	85	25
bulgarisch	40	10	10	10	20
deutsch	45 770	19 155	1 025	37 330	8 040
französisch	75	45	–	55	20
griechisch	205	100	10	135	65
italienisch	515	285	25	370	130
kosovarisch	155	55	25	90	45
kroatisch	265	120	10	195	65
österreichisch	90	45	/	70	20
polnisch	125	75	25	50	55
portugiesisch	50	25	5	30	20
rumänisch	110	55	25	50	40
russisch	440	160	90	315	90
serbisch	195	90	10	135	60
spanisch	60	35	–	45	15
türkisch	545	280	30	325	195
ukrainisch	560	195	70	410	145
ungarisch	45	20	5	20	20
Afrika zusammen	230	130	45	75	115
darunter					
eritreisch	35	20	5	15	15
somalisch	30	15	10	5	15
Amerika zusammen	75	35	5	40	40
darunter					
amerikanisch	35	20	–	20	20
Asien zusammen	775	315	160	410	235
darunter					
afghanisch	100	45	30	45	30
irakisch	120	45	20	75	25
iranisch	55	25	5	30	20
kasachisch	35	15	5	20	15
pakistanisch	30	15	5	20	10
sri-lankisch	40	20	–	20	15
syrisch	260	105	75	105	85
vietnamesisch	30	10	–	25	5
Australien / Ozeanien / Antarktis	5	5	–	5	–
ohne Angabe, staatenlos, ungeklärt	50	25	10	25	20
Insgesamt	50 845	21 460	1 615	40 490	9 590

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Baden-Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2020 nach Leistungsarten*) und Altersgruppen

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	

**Am Jahresende
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen
außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfen zur Gesundheit¹⁾ insgesamt	330	10	30	60	230	69,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	–	–	–	5	/
Hilfe bei Krankheit	310	10	20	55	225	71,2
Hilfe zur Familienplanung	15	–	10	5	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/

**Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V**

Männlich	1 740	45	30	385	1 285	72,3
Weiblich	2 220	25	15	195	1 980	78,5
Insgesamt	3 960	75	45	580	3 265	75,8

**Im Laufe des Berichtsjahres
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen
außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfen zur Gesundheit¹⁾ insgesamt	1 615	80	445	375	710	56,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	50	40	5	–	5	19,5
Hilfe bei Krankheit	1 175	40	125	305	705	65,2
Hilfe zur Familienplanung	390	–	320	70	–	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	5	–	5	5	–	/

**Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V**

Männlich	1 925	55	35	420	1 410	71,9
Weiblich	2 390	35	20	210	2 120	78,3
Insgesamt	4 315	90	60	630	3 535	75,5

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg am Jahresende 2020 außerhalb von und in Einrichtung- und Geschlecht)**

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Darunter mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
Außerhalb von Einrichtungen						
1	Hilfe zur Pflege²⁾	3 570	2 810	50	185	180
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	1 955	1 440	45	110	100
3	Pflegegrad 2	725	505	15	15	20
4	Pflegegrad 3	650	475	10	25	25
5	Pflegegrad 4	405	310	15	30	30
6	Pflegegrad 5	170	150	5	35	25
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	2 280	1 930	5	120	120
8	Pflegegrad 2	860	685	–	10	25
9	Pflegegrad 3	745	655	–	25	35
10	Pflegegrad 4	435	370	–	30	30
11	Pflegegrad 5	245	220	–	55	30
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	10	5	–	–	–
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	310	240	5	5	10
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	5	5	–	–	–
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	5	5	–	–	–
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	30	20	–	–	–
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	55	50	–	5	5
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	95	60	–	–	–
19	Pflegegrad 2	55	30	–	–	–
20	Pflegegrad 3	30	20	–	–	–
21	Pflegegrad 4	10	5	–	–	–
22	Pflegegrad 5	5	5	–	–	–
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	20	10	–	–	–
In Einrichtungen						
24	Hilfe zur Pflege²⁾	28 225	27 725	15	300	580
25	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–
26	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	30	25	–	–	–
27	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	30	25	–	–	–
28	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	28 165	27 675	15	300	580
29	Pflegegrad 2	4 720	4 590	–	80	165
30	Pflegegrad 3	9 885	9 760	–	55	165
31	Pflegegrad 4	8 825	8 675	5	55	110
32	Pflegegrad 5	4 735	4 655	10	105	140
Außerhalb von und in Einrichtungen						
33	Männlich	11 830	11 280	45	280	465
34	Weiblich	19 965	19 250	20	200	300
35	Insgesamt	31 795	30 535	65	480	765

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. – **) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

tungen nach Leistungsarten*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
405	260	295	310	365	735	465	320	71,4	1
210	105	105	150	180	455	305	195	71,9	2
55	30	35	65	75	230	120	65	75,7	3
65	45	35	50	60	140	120	75	74,1	4
60	20	25	25	30	70	55	45	68,3	5
30	10	10	10	10	15	10	10	57,7	6
275	190	220	220	240	430	270	190	71,5	7
100	80	90	95	110	195	100	50	73,5	8
85	60	75	70	80	145	95	70	73,3	9
50	30	35	35	35	70	60	50	70,9	10
40	15	20	15	15	20	15	15	58,5	11
–	–	–	–	–	–	–	–	/	12
25	20	20	20	30	80	50	45	76,9	13
–	–	–	–	–	–	–	–	/	14
–	–	–	–	–	–	–	–	/	15
5	–	–	5	–	10	5	5	73,8	16
10	5	10	5	5	5	5	5	67,4	17
5	5	5	5	5	35	25	15	83,2	18
–	–	–	5	5	20	15	5	78,4	19
–	–	–	–	–	10	10	10	89,8	20
–	–	–	–	–	–	5	–	/	21
–	–	–	–	–	–	–	–	/	22
–	–	5	–	–	5	5	–	/	23
In Einrichtungen									
2 240	1 965	2 315	2 750	3 365	5 040	4 625	5 030	77,8	24
–	–	–	–	–	–	–	–	/	25
–	–	5	5	5	5	5	–	78,0	26
5	5	5	5	5	5	–	–	69,2	27
2 235	1 960	2 310	2 740	3 360	5 030	4 620	5 025	77,8	28
565	435	505	500	540	720	585	615	74,2	29
725	730	860	1 025	1 270	1 755	1 610	1 680	78,0	30
525	480	620	775	1 045	1 745	1 620	1 845	79,9	31
415	310	320	440	505	805	800	890	77,1	32
Außerhalb von und in Einrichtungen									
1 550	1 320	1 510	1 545	1 510	1 820	1 135	655	71,1	33
1 095	905	1 105	1 515	2 220	3 955	3 955	4 695	80,6	34
2 645	2 225	2 610	3 060	3 730	5 775	5 090	5 350	77,1	35

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2020 außerhalb von und Leistungserbringung und Geschlecht)**

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Darunter mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
Außerhalb von Einrichtungen						
1	Hilfe zur Pflege²⁾	5 075	4 095	75	285	260
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 570	1 935	65	160	135
3	Pflegegrad 2	995	705	15	25	30
4	Pflegegrad 3	905	670	20	35	35
5	Pflegegrad 4	585	460	25	45	45
6	Pflegegrad 5	245	205	10	55	25
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 750	3 205	5	210	205
8	Pflegegrad 2	1 580	1 290	–	30	45
9	Pflegegrad 3	1 265	1 110	–	40	65
10	Pflegegrad 4	740	640	5	55	50
11	Pflegegrad 5	390	350	5	90	50
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	90	75	–	–	5
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	560	410	5	15	15
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	30	25	–	5	–
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	10	10	–	–	–
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	85	55	5	–	–
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	110	85	–	10	5
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	180	110	–	–	5
19	Pflegegrad 2	95	65	–	–	–
20	Pflegegrad 3	60	35	–	–	–
21	Pflegegrad 4	20	10	–	–	–
22	Pflegegrad 5	10	10	–	–	–
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	45	25	–	–	–
In Einrichtungen						
24	Hilfe zur Pflege²⁾	35 755	35 130	20	350	660
25	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–
26	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	95	80	–	–	–
27	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 135	1 085	–	10	15
28	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	35 380	34 795	20	340	655
29	Pflegegrad 2	6 575	6 400	–	100	195
30	Pflegegrad 3	13 590	13 400	–	70	195
31	Pflegegrad 4	12 445	12 260	5	60	125
32	Pflegegrad 5	6 615	6 515	15	125	165
Außerhalb von und in Einrichtungen						
33	Männlich	15 090	14 395	70	370	550
34	Weiblich	25 400	24 535	25	260	365
35	Insgesamt	40 490	38 925	100	635	915

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. – **) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

in Einrichtungen nach Leistungsarten*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
570	375	435	445	530	995	630	475	71,1	1
265	140	145	190	235	580	385	265	71,4	2
65	50	50	85	105	310	170	90	76,0	3
90	50	50	65	85	195	155	115	73,6	4
80	30	35	35	45	100	80	65	68,2	5
40	10	15	10	10	25	20	25	58,2	6
440	305	350	340	405	700	450	340	71,5	7
170	150	165	170	200	340	200	110	73,8	8
135	100	120	115	130	250	165	145	73,7	9
90	50	60	55	70	130	95	85	70,9	10
60	25	30	25	25	30	25	30	59,4	11
15	5	10	10	15	15	10	10	73,3	12
35	35	30	35	55	150	105	85	77,1	13
5	5	–	5	–	5	5	–	74,9	14
5	–	–	–	–	–	–	–	/	15
5	5	5	5	5	25	10	15	75,1	16
20	5	15	5	5	15	10	15	70,4	17
10	5	5	10	15	60	45	25	80,5	18
5	5	5	5	10	35	25	10	82,2	19
–	–	5	–	5	20	15	10	85,2	20
–	–	–	–	–	5	5	5	/	21
–	–	–	–	–	–	–	–	/	22
–	5	5	5	–	15	10	–	75,1	23
In Einrichtungen									
2 495	2 215	2 710	3 345	4 185	6 430	6 120	7 220	78,8	24
–	–	–	–	–	–	–	–	/	25
5	5	10	15	10	25	20	10	77,0	26
85	80	135	135	180	230	160	105	76,3	27
2 465	2 185	2 670	3 290	4 135	6 360	6 070	7 190	78,8	28
670	560	670	685	775	1 035	905	980	75,5	29
865	870	1 065	1 345	1 700	2 475	2 325	2 675	79,1	30
610	575	790	1 010	1 440	2 415	2 410	3 010	81,1	31
475	355	400	575	700	1 170	1 165	1 475	78,8	32
Außerhalb von und in Einrichtungen									
1 775	1 520	1 820	1 940	1 975	2 435	1 590	1 045	71,9	33
1 270	1 045	1 295	1 810	2 695	4 910	5 105	6 620	81,3	34
3 045	2 570	3 110	3 750	4 670	7 340	6 690	7 665	77,8	35

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebens-
Ort der Leistungserbringung**

Lfd. Nr.	Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50
Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ zusammen	3 525	20	475	555	600
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 300	–	395	440	465
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	325	–	5	10	15
4	Altenhilfe	5	–	–	–	–
5	Blindenhilfe	685	15	70	90	100
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	220	–	5	15	20
7	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–
außerhalb von und in Einrichtungen						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ insgesamt	5 210	35	665	755	840
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 650	15	555	595	675
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	325	–	5	10	15
11	Altenhilfe	5	–	–	–	–
12	Blindenhilfe	950	25	100	130	130
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	295	–	5	20	25
14	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–
Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ zusammen	7 365	55	1 020	1 120	1 130
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 060	15	790	820	805
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	710	–	5	15	35
18	Altenhilfe	5	–	–	–	–
19	Blindenhilfe	710	20	75	90	100
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	415	–	15	35	35
21	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 550	20	130	170	160
außerhalb von und in Einrichtungen						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ insgesamt	9 590	95	1 335	1 405	1 425
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 860	50	1 080	1 055	1 065
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	710	–	5	15	35
25	Altenhilfe	10	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	970	25	100	130	130
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	585	–	20	40	45
28	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 550	20	130	170	160

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

lagen in Baden-Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2020 nach Leistungsarten*), Altersgruppen und

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen								
800	330	205	165	125	145	100	51,0	1
605	210	95	55	20	5	–	45,7	2
50	30	30	35	50	60	35	69,6	3
–	–	–	–	–	–	–	/	4
110	70	60	50	35	45	45	55,4	5
30	20	25	25	25	35	20	66,2	6
–	–	–	–	–	–	–	/	7
außerhalb von und in Einrichtungen								
1 215	580	365	255	170	185	140	51,6	8
960	430	225	125	50	15	5	47,9	9
55	35	30	35	50	60	35	70,1	10
–	–	–	–	–	–	–	/	11
155	85	70	65	45	65	80	55,6	12
45	35	40	30	25	40	25	65,0	13
–	–	–	–	–	–	–	/	14
Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen								
1 505	685	480	395	315	385	280	52,1	15
980	365	165	80	30	10	5	44,7	16
105	70	80	85	105	135	75	70,2	17
–	–	–	–	–	–	–	/	18
115	70	60	55	35	45	45	55,3	19
55	35	40	45	40	75	40	65,9	20
260	150	155	145	115	130	115	58,9	21
außerhalb von und in Einrichtungen								
1 995	975	690	505	390	440	340	51,9	22
1 400	610	325	165	80	25	10	46,0	23
105	70	80	85	105	135	75	70,4	24
–	–	5	–	–	5	–	/	25
160	90	75	65	45	65	85	55,9	26
80	60	65	60	60	95	60	66,4	27
260	150	155	145	115	130	115	58,9	28

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2020 nach den Ausgaben der Leistungsarten je Fall

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR			
			0 bzw. keine Angabe	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000
1	Hilfe zur Pflege (Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres/sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf)	40 490	–	510	325	380
	darunter Ausgaben für:					
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 570	75	430	575	530
3	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 750	75	795	345	240
4	Verhinderungspflege (§ 64c Absatz 1 SGB XII)	90	–	30	30	20
5	Pflegehilfsmittel (§ 64d Absatz 1 SGB XII)	560	–	515	25	5
6	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e Absatz 1 SGB XII)	30	–	10	–	–
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	10	–	5	–	–
8	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	85	–	70	–	5
9	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	110	–	40	10	5
10	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	45	–	25	20	–
11	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	180	–	80	100	–
12	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	95	–	35	15	10
13	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 135	–	420	255	190
14	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	35 380	–	60	95	240

1) Berechnung des Durchschnittsbetrages ohne Berücksichtigung der Fälle mit 0 EUR bzw. ohne Angaben.

im Laufe des Berichtsjahres

Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR									Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger in EUR ¹⁾	Lfd. Nr.
3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000		
610	585	1 060	1 230	2 620	2 365	3 800	5 465	21 535	37 219	1
420	55	320	125	30	5	5	–	–	3 134	2
200	150	320	245	385	285	330	140	240	13 918	3
5	5	–	–	–	–	–	–	–	1 675	4
–	5	–	–	–	–	–	–	5	1 651	5
5	10	5	–	–	–	–	–	–	4 446	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	7
–	–	–	–	5	–	–	–	–	1 476	8
–	5	5	5	10	5	10	5	10	16 946	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	869	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	970	11
10	5	5	5	10	–	–	–	–	3 784	12
90	95	75	10	5	–	–	–	–	2 066	13
425	405	840	1 005	1 840	1 840	4 090	6 995	17 540	36 660	14

10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2020 nach Altersgruppen und (bisheriger) Dauer der Leistungsgewährung insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfe-gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt¹⁾

unter 18	30	5	10	15	–	–	–	–	–	–	1,2
18 – 40	160	35	20	35	15	10	10	15	10	5	3,5
40 – 50	160	25	20	20	10	20	10	25	20	5	4,9
50 – 60	415	75	50	60	30	50	30	50	50	25	5,0
60 – 65	355	75	35	55	25	55	30	30	40	10	4,1
65 – 70	515	105	60	80	60	65	40	40	35	20	3,8
70 – 75	705	145	90	95	80	95	55	65	55	25	3,9
75 – 80	950	195	105	160	90	130	90	80	75	25	4,0
80 – 85	1 590	275	230	295	170	245	115	115	105	30	3,5
85 – 90	1 620	270	245	255	205	280	130	120	90	30	3,5
90 und älter	2 340	335	290	415	270	445	240	200	125	25	3,5
Insgesamt	8 840	1 540	1 155	1 485	955	1 400	755	740	600	205	3,7
Durchschnittsalter in Jahren	80,5	79,1	80,6	80,3	82,3	82,8	82,2	79,8	78,0	74,6	X

Am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt

unter 18	65	10	25	15	10	10	–	5	–	–	2,2
18 – 40	475	30	105	50	40	70	55	55	50	15	4,7
40 – 50	755	50	110	80	60	100	75	95	115	80	6,4
50 – 60	2 630	185	290	290	270	350	320	295	410	215	6,3
60 – 65	2 210	185	220	245	205	325	245	305	315	170	6,1
65 – 70	2 600	215	270	345	280	365	285	315	330	190	5,9
70 – 75	3 045	300	295	430	325	475	330	345	345	200	5,6
75 – 80	3 720	420	405	630	465	595	380	360	325	145	4,6
80 – 85	5 750	720	785	980	685	925	520	475	460	205	4,3
85 – 90	5 070	685	735	895	620	875	470	355	295	140	3,8
90 und älter	5 325	585	845	915	665	965	580	385	290	95	3,7
Insgesamt	31 650	3 380	4 085	4 875	3 625	5 050	3 260	2 990	2 935	1 455	4,7
Durchschnittsalter in Jahren	77,1	79,3	77,8	79,1	78,2	78,3	76,7	74,6	72,4	71,1	X

1) Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

11. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2020 nach Altersgruppen und (bisheriger) Dauer der Leistungsgewährung in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfe-gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt¹⁾

unter 18	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
18 – 40	50	15	10	10	5	5	5	5	–	–	–	2,6
40 – 50	80	25	15	10	5	10	5	10	5	–	–	3,3
50 – 60	255	55	25	35	25	40	20	25	20	10	10	4,4
60 – 65	255	60	35	45	15	35	20	15	25	5	5	3,6
65 – 70	400	95	45	65	45	60	30	25	20	10	10	3,4
70 – 75	600	145	80	70	70	95	40	45	40	10	10	3,4
75 – 80	825	175	95	130	85	120	75	70	50	20	20	3,7
80 – 85	1 400	265	195	270	160	230	95	95	65	25	25	3,2
85 – 90	1 510	265	225	245	205	280	120	90	60	15	15	3,1
90 und älter	2 210	330	290	405	265	430	210	175	85	10	10	3,2
Insgesamt	7 595	1 425	1 020	1 290	880	1 310	620	560	375	115	115	3,3
Durchschnittsalter in Jahren	82,5	80,6	82,5	83,1	83,8	83,7	83,8	82,6	80,3	77,4	77,4	X

Am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt

unter 18	15	–	10	5	–	–	–	–	–	–	–	/
18 – 40	300	15	85	30	20	45	35	35	25	5	5	4,0
40 – 50	580	35	95	70	55	105	55	65	65	30	30	5,0
50 – 60	2 240	150	270	275	235	375	280	245	300	100	100	5,4
60 – 65	1 960	165	200	235	195	345	210	255	255	100	100	5,5
65 – 70	2 315	190	250	340	250	405	245	255	265	115	115	5,3
70 – 75	2 740	275	280	400	310	530	270	285	270	125	125	5,0
75 – 80	3 360	390	390	595	450	600	315	290	245	90	90	4,1
80 – 85	5 030	655	720	920	635	905	415	370	285	125	125	3,8
85 – 90	4 610	660	700	870	590	840	400	285	190	80	80	3,4
90 und älter	5 015	570	835	925	645	970	520	320	175	50	50	3,3
Insgesamt	28 160	3 105	3 835	4 670	3 390	5 120	2 745	2 405	2 070	820	820	4,2
Durchschnittsalter in Jahren	77,8	80,2	78,5	79,6	78,9	78,2	77,1	74,7	72,2	72,2	72,2	X

1) Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

12. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2020 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht*)

Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Am Jahresende						
Insgesamt						
Eingliederungshilfe	72 100	16 150	22 095	29 205	4 650	37,1
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	255	240	10	5	–	6,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27 155	–	10 725	16 195	235	44,3
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	14 275	12 980	1 290	5	–	10,0
Leistungen zur sozialen Teilhabe	44 150	3 445	14 665	21 605	4 430	43,8
Männlich						
Eingliederungshilfe	42 820	11 060	12 620	16 700	2 445	35,6
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	185	175	10	5	–	6,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15 855	–	6 220	9 510	130	44,3
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	9 585	8 870	715	–	–	9,6
Leistungen zur sozialen Teilhabe	25 225	2 400	8 310	12 200	2 320	42,8
Weiblich						
Eingliederungshilfe	29 275	5 095	9 475	12 505	2 200	39,2
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	65	65	–	–	–	5,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11 300	–	4 510	6 685	105	44,2
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	4 690	4 110	575	5	–	10,7
Leistungen zur sozialen Teilhabe	18 925	1 045	6 360	9 405	2 110	45,1
Im Laufe des Berichtsjahres						
Insgesamt						
Eingliederungshilfe	82 565	22 220	24 185	30 990	5 165	35,2
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	795	750	30	15	–	7,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29 050	–	11 270	17 280	500	44,6
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	18 020	16 140	1 875	5	–	10,1
Leistungen zur sozialen Teilhabe	51 255	7 110	16 180	23 090	4 870	41,1
Männlich						
Eingliederungshilfe	49 775	15 420	13 885	17 735	2 740	33,5
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	590	560	20	10	–	7,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16 950	–	6 525	10 145	280	44,6
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	12 255	11 160	1 090	5	–	9,7
Leistungen zur sozialen Teilhabe	29 830	5 020	9 180	13 070	2 565	39,7
Weiblich						
Eingliederungshilfe	32 785	6 800	10 305	13 255	2 430	37,8
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	205	190	10	–	–	8,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12 100	–	4 740	7 135	220	44,5
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	5 770	4 980	785	5	–	10,8
Leistungen zur sozialen Teilhabe	21 425	2 095	7 000	10 025	2 310	43,2

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

13. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg am Jahresende 2020 nach Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug anderer Leistungen, persönlichem Budget und Geschlecht*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug nach			Persönliches Budget	Durchschnittliche Höhe des persönlichen Budgets
		SGB II	SGB XI	SGB XII		
	Anzahl					EUR
Insgesamt						
Insgesamt	72 100	2 560	20 385	26 555	6 835	1 067
unter 7	8 460	75	690	160	170	1 044
7 – 18	7 690	140	1 240	720	145	1 437
18 – 30	10 875	720	3 225	5 705	1 220	1 117
30 – 40	11 220	630	3 270	6 770	1 395	1 094
40 – 50	10 195	460	3 140	4 200	1 245	1 081
50 – 65	19 010	495	6 490	6 850	2 270	944
65 – 70	2 315	25	1 065	945	225	1 251
70 – 80	1 870	10	1 000	935	160	1 435
80 und älter	465	–	265	280	15	/
Durchschnittsalter in Jahren	37,1	36,4	43,9	42,4	43,2	X
Männlich						
Zusammen	42 820	1 380	11 590	15 225	3 835	1 004
unter 7	6 010	50	470	125	130	989
7 – 18	5 050	90	815	485	100	1 548
18 – 30	6 120	375	1 830	3 270	685	1 045
30 – 40	6 500	330	1 845	3 975	770	1 001
40 – 50	5 970	240	1 820	2 465	720	1 010
50 – 65	10 730	270	3 590	3 825	1 220	904
65 – 70	1 290	15	595	530	125	1 119
70 – 80	970	5	520	455	80	1 279
80 und älter	185	–	100	100	5	/
Durchschnittsalter in Jahren	35,6	36,1	42,9	41,6	42,5	X
Weiblich						
Zusammen	29 275	1 185	8 795	11 330	3 000	1 148
unter 7	2 450	25	220	35	35	1 399
7 – 18	2 645	55	425	235	40	1 337
18 – 30	4 760	345	1 395	2 435	535	1 210
30 – 40	4 720	300	1 425	2 795	625	1 209
40 – 50	4 230	220	1 320	1 735	525	1 177
50 – 65	8 275	220	2 905	3 025	1 050	992
65 – 70	1 025	10	470	415	100	1 416
70 – 80	895	5	480	475	80	1 592
80 und älter	280	–	165	180	5	/
Durchschnittsalter in Jahren	39,2	36,5	45,1	43,3	44,2	X

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt	Darunter		Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹⁾	
			männlich	Nichtdeutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Region Stuttgart						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 255	2 620	570	5	1 175
Landkreise						
2	Böblingen	2 305	1 395	235	–	1 010
3	Esslingen	2 715	1 580	195	5	1 260
4	Göppingen	1 800	1 040	120	–	740
5	Ludwigsburg	2 805	1 750	280	–	1 110
6	Rems-Murr-Kreis	2 995	1 675	225	5	1 080
Region Heilbronn-Franken						
7	Stadtkreis Heilbronn	1 225	825	100	185	425
Landkreise						
8	Heilbronn	1 895	1 180	135	–	785
9	Hohenlohekreis	905	550	45	190	300
10	Schwäbisch Hall	2 380	1 465	220	–	695
11	Main-Tauber-Kreis	1 000	615	35	–	400
Region Ostwürttemberg						
Landkreise						
12	Heidenheim	750	420	50	–	355
13	Ostalbkreis	2 910	1 690	225	–	1 040
14	Regierungsbezirk Stuttgart	27 945	16 805	2 440	395	10 375
Region Mittlerer Oberrhein						
Stadtkreise						
15	Baden-Baden	395	240	60	15	115
16	Karlsruhe	1 040	595	85	–	520
Landkreise						
17	Karlsruhe	2 850	1 720	235	15	1 100
18	Rastatt	1 855	1 160	175	–	685
Region Rhein-Neckar²⁾						
Stadtkreise						
19	Heidelberg	820	505	40	–	260
20	Mannheim	2 405	1 450	215	–	790
Landkreise						
21	Neckar-Odenwald-Kreis	1 180	755	10	–	460
22	Rhein-Neckar-Kreis	3 845	2 475	160	5	1 180
Region Nordschwarzwald						
Stadtkreis						
23	Pforzheim	960	560	95	–	350
Landkreise						
24	Calw	1 410	850	150	–	500
25	Enzkreis	1 200	750	80	–	415
26	Freudenstadt	905	530	20	–	355
27	Regierungsbezirk Karlsruhe	18 865	11 595	1 325	45	6 725

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

2020 nach regionaler Gliederung, Geschlecht*), Nationalität, Leistungsarten und Altersgruppen

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹⁾		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Region Stuttgart							
765	3 235	1 240	1 070	1 650	290	35,0	1
465	1 340	440	755	985	130	38,0	2
410	1 745	370	960	1 195	195	40,2	3
415	985	390	665	650	95	35,1	4
660	1 670	620	990	1 065	130	35,4	5
660	1 905	630	970	1 210	185	37,5	6
Region Heilbronn-Franken							
120	865	350	300	500	80	34,9	7
360	1 205	370	695	725	105	36,7	8
95	465	285	230	320	65	33,9	9
715	1 345	980	635	650	120	29,0	10
220	530	250	300	395	55	35,7	11
Region Ostwürttemberg							
30	530	35	270	385	60	44,4	12
505	2 215	1 040	700	985	185	32,4	13
5 420	18 030	6 995	8 545	10 705	1 700	35,6	14
Region Mittlerer Oberrhein							
95	260	140	100	140	10	30,5	15
5	685	50	390	555	40	42,4	16
545	1 615	785	895	1 055	120	33,9	17
430	1 120	640	485	640	90	31,9	18
Region Rhein-Neckar²⁾							
165	560	155	230	360	75	40,3	19
360	1 755	610	720	925	150	35,7	20
330	630	300	345	470	65	35,9	21
1 095	2 170	985	1 210	1 430	215	35,4	22
Region Nordschwarzwald							
165	635	185	295	425	55	38,3	23
485	680	480	355	510	60	32,8	24
290	645	260	460	420	60	35,1	25
190	535	185	265	385	75	38,6	26
4 160	11 285	4 780	5 760	7 310	1 020	35,5	27

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 14. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichts-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt	Darunter		Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹⁾	
			männlich	Nichtdeutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Region Südlicher Oberrhein						
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 090	1 215	150	–	495
Landkreise						
29	Breisgau-Hochschwarzwald	1 920	1 125	80	–	470
30	Emmendingen	1 215	800	45	130	425
31	Ortenaukreis	3 515	2 165	110	–	1 495
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg						
Landkreise						
32	Rottweil	1 375	895	135	–	415
33	Schramberg (DG)	215	150	15	–	75
34	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 590	945	95	–	500
35	Tuttlingen	1 255	745	280	215	355
Region Hochrhein-Bodensee						
Landkreise						
36	Konstanz	1 965	1 155	135	–	660
37	Lörrach	1 950	1 155	200	–	685
38	Waldshut	1 300	750	75	–	545
39	Regierungsbezirk Freiburg	18 180	10 950	1 305	350	6 040
Region Neckar-Alb						
Landkreise						
40	Reutlingen	2 735	1 590	225	–	900
41	Reutlingen (DG)	1 295	750	120	–	420
42	Tübingen	1 940	1 200	170	–	500
43	Zollernalbkreis	1 405	810	85	–	555
Region Donau-Iller²⁾						
Stadtkreis						
44	Ulm	1 005	590	120	–	345
Landkreise						
45	Alb-Donau-Kreis	1 375	810	60	–	590
46	Biberach	1 950	1 165	135	–	690
Region Bodensee-Oberschwaben						
Landkreise						
47	Bodenseekreis	2 200	1 260	185	–	660
48	Ravensburg	3 565	2 150	170	–	1 145
49	Sigmaringen	1 400	840	55	–	520
50	Regierungsbezirk Tübingen	17 575	10 425	1 205	5	5 905
51	Baden-Württemberg	82 565	49 775	6 275	795	29 050

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

jahres 2020 nach regionaler Gliederung, Geschlecht¹⁾, Nationalität, Leistungsarten und Altersgruppen

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹⁾		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Region Südlicher Oberrhein							
325	1 745	715	515	705	150	33,0	28
300	1 535	690	490	625	115	31,4	29
160	745	345	360	445	60	33,9	30
640	2 085	580	1 110	1 555	270	39,8	31
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg							
240	835	505	325	460	85	32,1	32
55	120	65	45	90	15	35,1	33
350	1 030	455	480	555	100	34,4	34
145	780	545	295	365	50	28,4	35
Region Hochrhein-Bodensee							
395	1 280	585	580	695	105	33,6	36
445	1 290	575	555	705	120	34,2	37
285	770	295	410	505	95	37,5	38
3 290	12 095	5 295	5 110	6 620	1 155	34,5	39
Region Neckar-Alb							
715	1 685	700	780	1 025	225	36,5	40
300	860	305	355	535	100	37,7	41
405	1 460	585	560	690	105	33,2	42
345	770	425	380	530	75	33,8	43
Region Donau-Iller²⁾							
180	675	175	305	435	90	39,8	44
290	750	275	425	575	105	38,2	45
680	940	630	500	675	145	34,3	46
Region Bodensee-Oberschwaben							
810	1 125	755	515	760	170	33,7	47
1 260	1 735	1 155	910	1 185	310	34,6	48
465	715	445	395	485	75	33,7	49
5 155	9 845	5 155	4 770	6 355	1 295	35,0	50
18 020	51 255	22 220	24 185	30 990	5 165	35,2	51

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

15. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg am Jahresende 2020 nach

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Darunter mit anderen Leistungsberechtigten zusammenlebend	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
1	Eingliederungshilfe	72 100	21 160	505	7 955	3 330	2 680
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	255	20	60	170	10	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar:	27 155	7 685	–	–	–	–
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	27 040	7 665	–	–	–	–
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	65	15	–	–	–	–
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	50	5	–	–	–	–
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	14 275	1 735	195	5 665	3 070	2 495
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	44 150	18 720	265	2 575	265	190
9	Leistung für Wohnraum davon:	5 420	3 705	–	–	–	10
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	335	60	–	–	–	–
11	in einer besonderen Wohnform	5 030	3 615	–	–	–	10
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	60	25	–	–	–	–
13	Assistenzleistungen und zwar	38 020	17 940	10	120	130	125
14	für mehrere Leistungsberechtigte darunter:	2 900	1 925	–	5	5	10
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 310	305	–	90	55	40
16	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX und zwar	37 115	17 815	10	35	80	90
17	für mehrere Leistungsberechtigte	2 890	1 920	–	5	5	10
18	Heilpädagogische Leistung	2 880	120	255	2 450	120	45
19	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 645	7 940	–	–	5	5
20	Leistung zur Förderung der Verständigung	35	5	–	10	–	–
21	Leistung für ein Kraftfahrzeug	40	–	–	–	–	–
22	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	270	100	–	–	5	–
23	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	35	5	–	–	–	–
24	Besuchsbeihilfe	370	265	–	–	5	5
25	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 220	490	5	90	140	135

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

Leistungsarten und Altersgruppen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
1 680	1 605	3 760	5 515	11 220	10 195	14 070	4 940	2 315	1 870	465	37,1	1
–	–	5	–	5	–	–	–	–	–	–	6,0	2
–	75	1 500	2 795	6 360	5 905	7 800	2 490	235	–	–	44,3	3
–	75	1 485	2 780	6 325	5 870	7 785	2 490	235	–	–	44,3	4
–	–	5	5	15	25	10	–	–	–	–	40,5	5
–	–	5	15	15	10	5	–	–	–	–	37,3	6
1 560	950	300	30	5	5	–	–	–	–	–	10,0	7
145	635	2 370	3 805	7 850	7 290	10 465	3 850	2 180	1 800	455	43,8	8
10	50	275	430	895	865	1 465	570	365	365	120	49,5	9
5	–	20	30	60	80	90	25	10	10	–	45,6	10
10	45	250	395	820	775	1 360	540	350	355	120	49,8	11
–	5	5	–	15	10	15	–	5	–	–	41,3	12
115	445	1 900	3 285	7 110	6 820	10 010	3 710	2 070	1 740	430	47,2	13
10	20	105	195	495	530	770	320	185	205	40	49,6	14
30	40	80	120	235	200	270	80	40	25	5	38,0	15
85	410	1 835	3 195	6 955	6 690	9 860	3 675	2 045	1 725	430	47,5	16
10	20	105	190	495	525	770	320	185	205	40	49,6	17
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	18
5	230	830	1 205	2 225	1 955	2 985	1 215	1 270	1 330	380	49,8	19
–	–	5	–	5	5	5	–	–	–	–	31,0	20
–	–	–	–	5	–	5	5	5	5	–	43,5	21
–	10	20	25	55	40	55	20	15	10	5	44,7	22
–	5	5	–	5	5	5	–	–	5	–	40,2	23
5	15	35	55	95	65	60	15	5	5	–	38,2	24
75	90	150	180	315	225	380	160	120	125	30	39,1	25

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

16. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Darunter mit anderen Leistungsberechtigten zusammenlebend	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
1	Eingliederungshilfe	82 565	22 575	935	11 075	5 020	3 205
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	795	50	160	415	115	50
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar:	29 050	8 275	–	–	–	–
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	28 865	8 245	–	–	–	–
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	125	35	–	–	–	–
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	130	10	–	–	–	–
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	18 020	2 125	205	7 005	4 195	2 915
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	51 255	20 020	650	4 925	930	355
9	Leistung für Wohnraum davon:	6 130	3 975	–	10	25	45
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	400	75	–	–	–	–
11	in einer besonderen Wohnform	5 645	3 870	–	10	25	45
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	100	40	–	–	–	–
13	Assistenzleistungen und zwar	41 260	19 030	15	135	185	205
14	für mehrere Leistungsberechtigte darunter:	3 085	2 020	–	5	5	15
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 510	345	5	90	65	50
16	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX und zwar	40 265	18 895	10	50	130	160
17	für mehrere Leistungsberechtigte	3 080	2 010	–	5	5	15
18	Heilpädagogische Leistung	6 190	260	635	4 775	695	65
19	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15 215	8 690	–	–	5	10
20	Leistung zur Förderung der Verständigung	60	5	–	15	5	–
21	Leistung für ein Kraftfahrzeug	90	10	–	–	5	5
22	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	505	180	–	5	10	5
23	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	245	40	–	5	5	15
24	Besuchsbeihilfe	1 400	1 005	–	5	5	20
25	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 565	835	10	135	200	200

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

2020 nach Leistungsarten und Altersgruppen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
1 985	1 980	4 200	6 020	11 990	10 790	14 900	5 300	2 580	2 050	535	35,2	1
10	10	10	5	10	5	5	–	–	–	–	7,3	2
–	75	1 580	2 955	6 660	6 210	8 310	2 760	500	–	–	44,6	3
–	75	1 560	2 915	6 605	6 170	8 285	2 755	500	–	–	44,6	4
–	–	10	10	30	40	30	5	–	–	–	42,6	5
–	–	15	35	45	20	15	5	–	–	–	36,4	6
1 820	1 290	510	60	10	5	5	–	–	–	–	10,1	7
250	775	2 700	4 210	8 490	7 815	11 160	4 115	2 370	1 985	520	41,1	8
50	85	345	505	1 005	950	1 570	620	400	395	130	48,2	9
5	5	25	35	75	95	105	30	15	10	–	44,9	10
45	70	310	465	910	845	1 445	585	380	385	130	48,6	11
–	10	10	5	20	15	25	5	5	–	–	41,4	12
155	530	2 180	3 650	7 700	7 285	10 645	3 940	2 245	1 900	495	46,9	13
15	25	120	210	525	560	810	340	195	215	50	49,4	14
40	50	100	140	265	230	310	95	45	35	5	38,3	15
120	485	2 105	3 555	7 530	7 145	10 480	3 905	2 225	1 880	495	47,2	16
15	25	120	210	520	555	810	335	195	215	50	49,4	17
20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,4	18
10	265	965	1 355	2 475	2 160	3 305	1 380	1 395	1 455	435	49,7	19
–	–	5	–	10	10	10	–	–	–	–	28,3	20
5	10	10	10	10	5	10	10	5	5	–	39,6	21
5	20	40	55	90	70	95	50	25	20	10	43,2	22
5	25	25	30	40	35	30	5	–	10	5	34,6	23
20	50	130	195	350	265	250	55	25	20	–	39,2	24
130	140	250	400	590	385	565	210	155	160	35	37,6	25

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

17. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Insgesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR				
			0 bzw. keine Angabe	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000
1	Eingliederungshilfe	82 565	55	4 275	3 100	2 605	2 510
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	795	–	640	70	35	20
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29 050	–	535	720	350	210
	und zwar:						
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	28 865	–	515	705	335	200
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	125	–	50	10	5	5
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	130	–	10	15	15	15
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	18 020	–	415	890	1 100	1 450
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	51 255	–	4 295	2 275	1 775	1 240
9	Leistung für Wohnraum	6 130	–	2 850	1 740	515	195
	davon:						
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	400	–	105	50	15	15
11	in einer besonderen Wohnform	5 645	–	2 715	1 670	495	185
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	100	–	35	20	5	–
13	Assistenzleistungen	41 260	–	700	830	870	825
	darunter:						
14	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 510	–	390	180	145	115
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX	40 265	–	495	745	770	755
16	Heilpädagogische Leistung	6 190	–	3 300	1 360	845	405
17	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15 215	–	410	365	315	320
18	Leistung zur Förderung der Verständigung	60	–	20	15	5	5
19	Leistung für ein Kraftfahrzeug	90	–	30	15	–	5
20	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	505	–	310	80	30	25
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	245	–	150	25	20	5
22	Besuchsbeihilfe	1 400	–	1 175	165	30	15
23	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 565	55	725	330	230	155

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

2020 nach den Bedarfen der Leistungsarten

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR								Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger in EUR ²⁾	Lfd. Nr.
4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000		
2 480	5 220	7 470	10 445	11 035	9 590	6 140	17 640	23 885	1
5	5	–	5	5	–	–	–	826	2
180	480	645	7 730	16 250	1 890	50	10	15 023	3
170	460	635	7 690	16 220	1 880	50	10	15 063	4
–	5	5	35	5	5	–	–	6 580	5
10	30	10	20	5	–	–	–	6 145	6
1 545	3 185	3 100	2 675	1 220	960	435	1 045	12 300	7
1 095	2 265	5 780	5 845	2 415	6 865	6 825	10 580	25 014	8
115	85	140	80	35	70	190	115	3 875	9
15	25	90	50	15	20	–	–	6 764	10
100	55	25	25	20	50	185	115	3 658	11
5	5	25	5	–	–	–	–	3 954	12
920	2 120	5 845	5 905	2 865	6 975	7 315	6 090	23 195	13
100	230	75	85	30	50	15	90	10 533	14
855	1 995	5 835	5 810	2 785	6 935	7 300	5 985	23 373	15
145	90	25	15	5	–	–	–	1 337	16
330	1 055	1 040	2 755	1 635	4 020	2 800	170	19 051	17
–	5	5	–	–	–	–	–	4 444	18
5	5	10	10	5	–	–	5	7 744	19
20	25	5	5	5	–	–	–	1 643	20
10	15	10	5	–	–	–	–	2 201	21
10	5	–	–	–	–	–	–	595	22
215	335	200	635	495	105	35	50	8 503	23

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Berechnung des Durchschnittsbetrages ohne Berücksichtigung der Fälle mit 0 EUR bzw. ohne Angaben.

18. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2020 nach Altersgruppen und Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
		Anzahl									

Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen¹⁾

Insgesamt	11 160	2 010	2 340	2 110	1 110	1 065	510	590	720	700	4,0
unter 7	3 625	1 080	965	840	435	270	35	–	–	–	1,2
7 – 18	2 545	255	620	370	370	410	190	190	135	5	3,1
18 – 30	1 430	185	285	260	130	150	105	110	130	70	4,1
30 – 40	890	155	120	190	50	75	50	85	120	50	4,6
40 – 50	700	95	115	145	45	50	30	50	70	95	5,9
50 – 65	1 410	175	185	255	70	85	70	105	175	295	8,2
65 – 70	285	35	20	30	5	15	15	30	50	85	11,8
70 – 80	200	20	25	15	5	5	15	10	30	70	12,8
80 und älter	80	10	5	5	–	–	5	5	15	30	16,0
Durchschnittsalter in Jahren	23,5	18,0	17,9	21,4	15,7	19,2	27,7	33,3	40,5	55,0	X

Am Jahresende andauernde Hilfen

Insgesamt	70 645	4 555	14 640	4 915	3 725	5 545	4 545	6 865	11 575	14 280	8,8
unter 7	8 120	1 870	2 295	2 025	1 170	695	70	–	–	–	1,4
7 – 18	7 610	525	1 510	570	545	1 100	1 055	1 270	1 005	30	4,9
18 – 30	10 515	705	2 215	890	730	1 400	1 135	1 385	1 295	760	5,6
30 – 40	11 055	380	2 255	405	350	580	630	1 320	3 145	1 990	8,8
40 – 50	10 045	370	1 910	330	315	555	500	925	1 815	3 320	11,0
50 – 65	18 705	630	3 575	615	530	1 040	980	1 585	3 410	6 345	12,7
65 – 70	2 290	50	430	55	60	100	100	205	475	815	14,5
70 – 80	1 850	20	335	25	30	65	60	145	350	820	16,2
80 und älter	455	5	120	5	5	10	10	20	75	200	15,5
Durchschnittsalter in Jahren	37,2	22,4	35,3	21,9	24,9	30,2	33,9	37,3	42,9	51,5	X

1) Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.